

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, 28. März 2011, im Gemeindeamt stattgefundene **Gemeinderatssitzung**.

Beginn: 19:35

Ende: 20:35

a) anwesend

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2. Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GV. Arnold GRADWOHL
- 5) GR. Mag. Rita BINDER-SCHÖLL
- 6) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 7) GR. Reinhold STEINER
- 8) GR. Rudolf MANNINGER
- 9) GR. Gabi TREMMEL
- 10) GR. Franz SCHOCK
- 11) GR. Ewald GUGLER

ÖVP-Fraktion:

- 12) 1. Vizebgm. Johann BINDER
- 13) GV. Martina PAUER-TRINKLER
- 14) GR. Johanna PRESCH
- 15) GR. Mag. Werner GRADWOHL
- 16) GR. Wolfgang SCHÖLL
- 17) GR. Franz REITTER

ZDORF-Fraktion:

- 18) GV. Ing. Günther PAUER
- 19) GR. Johann KUTROVATS

OV Ingrid Tremmel

b) entschuldigt: GR. Martin TREMMEL
GR. Werner SCHÖLL

Als Schriftführerin fungierte Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 21.03.2011 mittels Kurrende.

Die Sitzung war öffentlich.

TAGESORDNUNG

- 1) Rechnungsabschluss und Vermögensrechnung für 2010;
- 2) Mittelfristiger Finanzplan 2012/2013;
- 3) Befristetes Dienstverhältnis Integrations-Kindergartenpädagogin Kathrin Steiner;
- 4) Restrukturierung Badeseesee;
- 5) Umwidmung und Aufschließung Gstk. Nr. 3369
- 6) Allfälliges;

Bgm. Klaus Schütz begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19 Uhr 35 die GR-Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt zur Beglaubigung des heutigen Sitzungsprotokolls GV. Martina Pauer-Trinkler (ÖVP) und GR. Reinhold Steiner (SPÖ).

Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Umwidmung und Aufschließung GStk. Nr. 3369“ bei Familie Kabicher – Ortsausfahrt Kobersdorf Richtung Lindgraben. Angebote betreffend Kanal-, Wasser- u. Stromanschluss wurden bereits eingeholt. Ein Grundsatzbeschluss soll gefasst werden. Nach einer kurzen Diskussion wird der Punkt „Umwidmung und Aufschließung Gstk. Nr. 3369“ mit einstimmigen Beschluss als Tagesordnungspunkt 5 aufgenommen.

GR. Johann Kutrovats erscheint zur GR-Sitzung.

1. Rechnungsabschluss und Vermögensrechnung für 2010:

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass der RA 2010 samt Vermögensrechnung in der Zeit von 14.03.2011 bis einschließlich 28.03.2011 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war. Erinnerungen wurden nicht eingebracht. Im Gemeindevorstand wurden der RA und die Vermögensrechnung 2010 durchbesprochen.

GR. Johanna Presch erkundigt sich betreffend des Postens „Reisegebühren Gemeinderäte“. Die Kosten der Reisegebühren belaufen sich auf € 1.220,- wobei nur € 100,- budgetiert wurden.

Laut dem Vorsitzenden muss bei der Budgeterstellung ein Fehler passiert sein. Die Reisekosten im Vorjahr betragen rund € 500,- bis € 700,-.

GV. Martina Pauer-Trinkler ergänzt, dass die Reisekosten im RA im Jahr 2009 ein Ist von € 216,- betragen und somit mit € 100,- der Plan für den RA 2010 „nicht so viel daneben war“.

Der Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses samt Vermögensrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wird mit **Mehrheitsbeschluss**

(TOP. 1), Anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 1 dagegen: GV Ing. Günther Pauer) wie folgt angenommen:

a) KASSENABSCHLUSS:

Einnahmen.....	€	6 601 568,79
Ausgaben.....	€	6 601 568,79

b) ORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLL-Einnahmen.....	€	2 735 237,93
SOLL-Ausgaben.....	€	2 432 368,20
SOLL-Überschuss.....	€	302 869,73

c) AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLL-Einnahmen.....€	2 979 457,01
SOLL-Ausgaben..... €	3 117 229,80
SOLL-Abgang..... €	137 772,79

d) VERMÖGENSRECHNUNG

AKTIVA.....€	6 993 262,49
PASSIVA..... €	3 140 226,98
AKTIVVERMÖGEN:.....€	3 853 035,51

2. Mittelfristiger Finanzplan 2012/2013

Bgm. Klaus Schütz legt die momentane Situation dar. Die Errichtung des Kindergartens und die Errichtung der Rückhaltebecken sind abgeschlossen. Als einziges großes Projekt wurde die Sanierung der Hauptschule im außerordentlichen Haushalt berücksichtigt. Die Finanzierung wäre auf drei Jahre aufzuteilen.

GV. Ing. Susanna Grössing erkundigt sich betreffend konkrete Pläne für die Behandlung im Bauausschuss. Laut Aussage des Vorsitzenden ist die Ausschreibung der Architekten momentan im Laufen. Heuer werden lediglich das Konferenzzimmer und Toiletten saniert und weiters das Sanierungskonzept erstellt.

Mit **Mehrheitsbeschluss** wird der Mittelfristige Finanzplan 2012/2013 in vorliegender Form (TOP. 2), Anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 18 dafür; 1 Gegenstimme: GV. Ing. Günther Pauer) vom Gemeinderat genehmigt.

3. Befristetes Dienstverhältnis Integrations-Kindergartenpädagogin Kathrin Steiner

Der Vorsitzende berichtet über den Sachverhalt des befristeten Dienstverhältnisses der Integrations-Kindergartenpädagogin Kathrin Steiner. Das Dienstverhältnis wäre nun befristet auf die Dauer der Integrationsgruppe bis ca. September 2012 zu verlängern. Kathrin Steiner ist eingestuft in I 2 b1/3; das Beschäftigungsausmaß beträgt 62,5%.

Mit **einstimmigem Beschluss** wird das befristete Dienstverhältnis der Integrations-Kindergartenpädagogin Kathrin Steiner - befristet auf die Dauer der Integrationsgruppe - verlängert. (TOP 3), Anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

4. Restrukturierung Badesees

Aufgrund der Ausschreibung des Kantinenbetriebs und des Bademeisters haben sich einige Interessenten beworben. Für den Kantinenbetrieb haben sich Markus Krenn zusammen mit Werner Hohl und der Besitzer des „Cafés Feuerwerk“ aus Weppersdorf gemeldet.

In Folge der AMS-Schaltung für die Stelle des Bademeisters haben sich vier Personen (Ernst Rois, Großmutschen; Christian Grath, Unterfrauenhaid; Viktoria Waranitsch, Oberpetersdorf und Peter Szell, Szombathely) gemeldet. Der Vorsitzende schlägt vor, im Arbeitskreis mit allen vier Bewerbern ein Gespräch zu führen.

In der kommenden Arbeitskreissitzung am 31.03.2011 sollen Termine für die Bewerbungsgespräche mit den jeweiligen Interessenten vereinbart und Vorschläge für den GR erarbeitet werden.

Der Zeitplan der Bauarbeiten wird laut Bgm. Klaus Schütz eingehalten. In 14 Tagen kann mit dem Befüllen des Sees begonnen werden. Zudem wurde die Firma Waliner und Horst Schadelbauer eingeladen, um die Elektro- u. Installationsarbeiten vor Ort zu besichtigen.

Laut dem Vorsitzenden ist das Kabel ausgehend vom Lichtpunkt für die Pumpe zu klein dimensioniert. Die Firma GWT wurde gebeten, eine Leistungsmittelung abzugeben.

Laut Bgm. Klaus Schütz ist die Liste der erforderlichen Wasserpflanzen von Dr. Wirkner beim Gemeindeamt eingelangt. Es wurden sechs Gärtner (Baumschule Wolf, Lackenbach; Blumenstadl Lanz, Marz; Blumenhaus Fuchs, Weppersdorf; Gärtnerei Horst Sauer, Neckenmarkt; Gärtnerei Johann Bauer, Siegraben; Blumen Erica, Unterrabnitz) eingeladen, ein Angebot abzugeben. Die Gärtnerei

Blumenstadl Lanz, 7221 Marz hat bereits abgesagt - dieses Unternehmen führt keine Wasserpflanzen im Sortiment. Bis kommenden Freitag, 01.04.2011 läuft die Frist für die Abgabe der Angebote.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat um Rückendeckung für die Vorschläge, die im Arbeitskreis erarbeitet werden.

Weiters wurden Drainagen aufgefunden, die Herr Pingitzer vor längerer Zeit gelegt und in den Badesee eingeleitet hat. Das Eindringen des Wassers in den See wurde bereits durch das Verdichten mit Lehm verhindert.

Aufgrund der Frage von GV. Ing. Susanna Grössing betreffend Erhöhung der Pacht auf € 135,- pro Jahr schildert Bgm. Klaus Schütz, wie es zu dieser Erhöhung gekommen ist.

Zudem wird über das Problem des Pachtvertrages diskutiert. Das Grundstück des Beachvolleyballplatzes ist nicht dezidiert im Vertrag angeführt; es besteht daher keine rechtliche Chance seitens der Gemeinde sich auf den Vertrag zu beziehen.

5. Umwidmung und Aufschließung Gstk. Nr. 3369

Der Vorsitzende referiert über das Interesse von Familie Thurner, das Grundstück Nr. 3369 zwischen Mautweg und der Ortsausfahrt Kobersdorf Richtung Lindgraben neben Familie Kabicher zu kaufen, um ein Einfamilienhaus zur Nutzung als Hauptwohnsitz zu errichten.

In Folge dieser Anfrage wurden von Bgm. Klaus Schütz Angebote betreffend Kanalerweiterung, Wasseranschluss und Stromanschluss eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 25.000,- für den Kanal, ca. € 2.000,- für den Wasseranschluss und ca. € 4.550,- für den Stromanschluss. Wobei die beiden Familien Thurner und Kabicher die Kosten für den Stromanschluss selbst übernehmen und somit für die Gemeinde keine Ausgaben für diesen Anschluss anfallen würden.

Daraufhin findet eine längere Diskussion betreffend Vor- und Nachteile der Umwidmung und Aufschließung dieses Grundstücks statt.

Der Vorsitzende sieht diese Umwidmung als Chance Altlasten zu sanieren und somit Grundstücke, die als Aufschließungs-Wohngebiet ausgewiesen sind, in Bauland-Wohngebiet zu widmen. Seiner Meinung nach sind in Kobersdorf schon etliche dieser Grundstücke vorhanden, wie zum Beispiel bei Familie Thrakl in der Waldgasse.

GV. Martina Pauer-Trinkler ist gegen die „Fleckeriteppichmentalität“. Im Budget sind nur € 3.000,- für Aufschließungsmaßnahmen berücksichtigt. Ihrer Meinung nach gibt es in Kobersdorf reichlich Grundstücke, die genutzt werden könnten.

Bgm. Klaus Schütz erklärt weiters, dass dieses Grundstück nur mit Verhängung eines Bauzwanges umgewidmet werden soll. Das Vis-a-vis-Grundstück ist bereits als Bauland-Wohngebiet im Flächenwidmungsplan ausgewiesen.

GV. Ing. Susanna Grössing und GR. Reinhold Steiner befürworten die Umwidmung. Sie möchten jungen Familien die Gelegenheit bieten, in Kobersdorf ansässig zu werden. Kobersdorf verzeichnete eine Zuwachsrate von 7%. Dieses Ziel sollte weiterhin verfolgt werden.

1. Vizebgm. Binder bedenkt das Problem der Erweiterung der beiden Betriebe Reitter Bau und Waldquelle in Hinblick auf den Ausblick.

Nach Meinung des Vorsitzenden kann der Betrieb Reitter Bau im Falle eines Bauvorhabens eine Bauverhandlung verlangen und im Baubewilligungsbescheid Auflagen vorgeschrieben werden.

Für GV. Ing. Susanna Grössing stellt diese Tatsache kein Problem dar. Dieser Familie muss bewusst sein, dass beide Unternehmen in diesem Bereich des Ortes situiert sind.

GR. Mag. Werner Gradwohl bringt den Vorschlag, diese Umwidmung bei Familie Thurner durchzuführen. Im Anschluss daran sollte jedoch eine Grenze festgelegt werden, in wieweit Einzelgrundstücke in Zukunft weiterhin umgewidmet werden sollen.

Laut GV. Martina Pauer-Trinkler sollte diese Umwidmung nicht deshalb durchgeführt werden, weil dies bei anderen Grundstücken bereits so gehandhabt wurde.

a) Mit Mehrheitsbeschluss -

(TOP. 5), Anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 18 dafür; 1 Gegenstimme: GV. Martina Pauer-Trinkler)

vorbehaltlich der Abgabe einer entsprechenden Bauverpflichtungserklärung durch Familie Thurner - stimmt der Gemeinderat Kobersdorf der Umwidmung des Grundstücks Nr. 3369 von Aufschließungswohngebiet in Bauland-Wohngebiet zu und erlässt nachstehende Verordnung:

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Kobersdorf vom 28.03.2011, Zl.: 031-2-2011, mit der festgestellt wird, dass die Erschließung durch Straßen und Versorgungsleitungen gesichert ist.

Aufgrund des § 20 Abs. 2 des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/1969, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Die widmungsgemäße Verwendung des Aufschließungsgebietes Grundstück Nr. 3369, KG. 33021 Kobersdorf, ist zulässig, weil die Erschließung dieses Gebietes durch Straßen und Versorgungsleitungen gesichert ist.

§ 2

In dem in § 1 bezeichneten Aufschließungsgebiet sind Baubewilligungen sowie Bewilligungen von sonstigen sich auf das Gemeindegebiet auswirkenden Maßnahmen auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften zulässig

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

b) Mit Mehrheitsbeschluss

(TOP. 5), Anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 18 dafür; 1 Gegenstimme: GV. Martina Pauer-Trinkler)

wird die Vergabe der Kanal-, Wasser- u. Stromarbeiten nach Einholung von weiteren Angeboten im Gemeindevorstand an den Billigstbieter erteilt.

7. Allfälliges

a) Bgm. Klaus Schütz berichtet von der Idee die Glas- u. Metallcontainern neben dem Feuerwehrhaus auf der Parkfläche des neuen Zubaus des Feuerwehrhauses zu situieren. Es wurde bereits ein Gespräch mit dem Feuerwehrkommandanten Gerhard Klafsky geführt. Die Zufahrt zu den Containern wäre über die Parkplätze des Feuerwehrhauses möglich. Die Kosten dieser Umgestaltung betragen ca. € 1.800,-. Um das Entsorgen von Altglas bzw. Metall zu ermöglichen, soll das Parken mittels Tafel zu bestimmten Zeiten verboten werden.

b) GV. Martina Pauer-Trinkler erwähnt das Problem mit dem Spielgerät beim Kinderspielplatz in der Waldgasse, das erneut defekt ist. Laut GR. Rudolf Manninger ist das Seil wieder beschädigt. Der Vorsitzende erläutert daraufhin, dass der TÜV die Spielplatzüberprüfung bereits vorgenommen hat und keine Mängel beanstandet wurden. Die Seile dürften sich wieder verknotet haben. Er wird mit dem TÜV Kontakt aufnehmen und Informationen betreffend Mängelbehebung einholen.

GR. Rudolf Manninger erinnert an das 3-er Reck, dass vor einiger Zeit von dem Verein AB7 für den Kinderspielplatz gesponsert wurde, und noch aufzustellen wäre.

c) GV. Ing. Günther Pauer schildert von dem Gespräch mit einem Gemeindebürger betreffend B-Net Ausbau in Kobersdorf. Laut B-Net bestehen in Kobersdorf und Oberpetersdorf 300 Anschlüsse, wovon mehr als ein Drittel einen Internetanschluss besitzen.

Der Vorsitzende hat sich ebenfalls mit diesem Herrn unterhalten. Es wurde vereinbart mit der Firma B-Net nochmals ein Gespräch zu führen und dies erneut im Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat zu behandeln

d) GV Martina Pauer-Trinkler erkundigt sich betreffend „Einbahnregelung für Friedhofsberg Kobersdorf“. Der Vorsitzende berichtet, dass der Termin mit der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf abgesagt wurde, ein Ersatztermin wurde bis dato noch nicht bekannt gegeben.

Der Vorschlag von GR. Reinhold Steiner wäre, die Straße Richtung Friedhof und die Kirchengasse auf eine „elegante leicht ansteigende Straße“ zusammenzulegen.

Nach einer kurzen Diskussion betreffend Vermessungsarbeiten, wird vereinbart, beim nächsten Termin mit der Güterwegabteilung oder mit Hilfe von Hausensteiner Karl diese Vermessungsarbeiten durchführen zu lassen.

...e) Auf die Frage von 1. Vizebgm. Binder, wie lange die Zahlungen an den Mittelburgenland Tourismus noch eingestellt werden, antwortet Bgm. Klaus Schütz dass bis zur nächsten Jahreshauptversammlung abgewartet wird.

Die Gemeinderatssitzung wird vom Vorsitzenden um 20:35 geschlossen.

g.g.g.

Steiner
K. Kauer

Schütz
Willy Reubold